

28. August 2023

30 Jahre Dorftreff Spielplatz am Sägekanal Müswangen

Report, Geschichte



VSF

Verein Spiel & Freizeit
Müswangen-Hämikon

Seit 2006

Dorftreff Spielplatz am Sägekanal Müswangen Report, Geschichte

Vorgeschichte 1988-1990	Seite 2
Vorbereitende Kommission Okt. 1990-April 1992	Seite 5
Trägerschaft Dorftreff am alten Sägekanal April 1992-Aug. 1993	Seite 9
Spatenstich 14. Dez. 1992	Seite 11
Bauablauf	Seite 12
Eröffnung des Spielplatzes am Sägekanal 8. Juli 1993	Seite 15
Einweihung Treff und Spielplatzes am Sägekanal 28. Aug. 1993	Seite 18
Unterhalt und Betrieb Treff und Spielplatz am Sägekanal Aug. 1993-Mai 2006	Seite 23
Renovation und Sanierung Treff und Spielplatz am Sägekanal 1998	Seite 24
Verein Spiel und Freizeit Müswangen-Hämikon VSF Mai ab Mai 2006	Seite 26
Bestandesaufnahme 2010	Seite 28
Bezeichnungen zum Treff Spielplatz ab 1990	Seite 29
Geschichtserklärung zum «Sägekanal»	Seite 29
Jugendsprache zu: gut, perfekt, famos	Seite 29
Erneuerung 2012	Seite 30
Einweihung der Erneuerung 31. Juli 2012	Seite 31
Fotos 2023	Seite 38
Gemeinde Hitzkirch Immobilien, Auszug aus www Hitzkirch Immobilien	Seite 46
Resumé	Seite 47
Dorfgemeinschaft in den vergangenen 50 Jahren	Seite 48

Akteneinsicht:

Gemeindearchiv Hitzkirch, Ortsteil Müswangen A2 168, 1131, 1197
VSF, Vorbereitende Kommission 1990-92
VSF, Trägerschaft Dorftreff am Sägekanal 1992-94
VSF, Interessengruppe Spielplatz 1998-99
VSF, Verein für Spiel und Freizeit Müswangen-Hämikon 2006 bis 2020
Ruth u. Markus Eichenberger-Seiler u.A. Praktikumsarbeit Bautechnik Stephan Schäfer 1993
Rolf Rapold u.A. Gemeindenachrichten
Ich danke für die uneingeschränkte zuvorkommende Einsichtnahme.

Rückfragen an:

Ruth und Markus Eichenberger-Seiler, Peter J. Müller Präs. VSF
Heidi Hornstein-Schnider, Annemarie u. Martin Suter-Schudel

Impressum:

Verfasser: R. Rapold-Erb
Fotos: Ruth u. Markus Eichenberger-Seiler. VSG, R. Rapold-Erb

Vorgeschichte 1988-1990

- 1988 *Gde. Präs. Jak. Sattler bis 1991, Amman R. Rapold bis 1991, Soz. Vorsteher R. Wipf bis 1989*
- 1988 *Einzonung GB Nr. 69 mit Armenhaus und Güterschuppen der Bürgergde. in Dorfzone*
- 1988 *Die Bürgergemeinde verkauft das ab parzellierte Armen-Waisen-Haus (neben dem zukünftigen Spielplatz Dorftreff) an Privat*
- 1988 *Einzonung GB Nr. 60 der Bürgergemeinde (späterer Dorftreff)
Dorfseitiger Teil In Grünzone, Südseitiger Teil in übriges Gemeindegebiet
1991 Umzonung GB Müswangen Nr. 60, Spielplatzfläche, in Zone öff. Zwecke*
- 1989-91 *Erholungsplanung Lindenberg durch Repla (Regionalplanung Seetal)
Planer Herr Büchi c/o Stierli u. Partner AG Luzern, Vertretung Gde. Müswangen durch GA
Planungsbeschluss 1985, Verabschiedung 1989,
Öffentliche Auflage 18.9 bis 17.10.1989 (kleinere Talgemeinden mit negativer Stellungnahme)
Genehmigungen: GV Repla Seetal 19.12.1989, Regierungsrat 2.7.1991.
Realisierung ab 1992 durch KEL (Kommission Erholungsraum Lindenberg)*
5. Nov. 1989 *Stellenbeginn Pfarreileiter, Paul Hornstein-Schnider (erster «Laie» im Kt. Luzern) bis 2018*
- 1988 *Gde. Präs. Jak. Sattler bis 1991, Amman R. Rapold bis 1991, Soz. Vorst. S. Ruch bis 1993*
17. April 1990 *Ordentliche Gemeindeversammlung der Einwohner- und Bürgergemeinde
64 Anwesenden (bei 308 Einwohner, davon 72 Kinder 0...14 a)
Traktandum Verschiedenes, Zwei Anregungen Sprecher P. Hornstein*

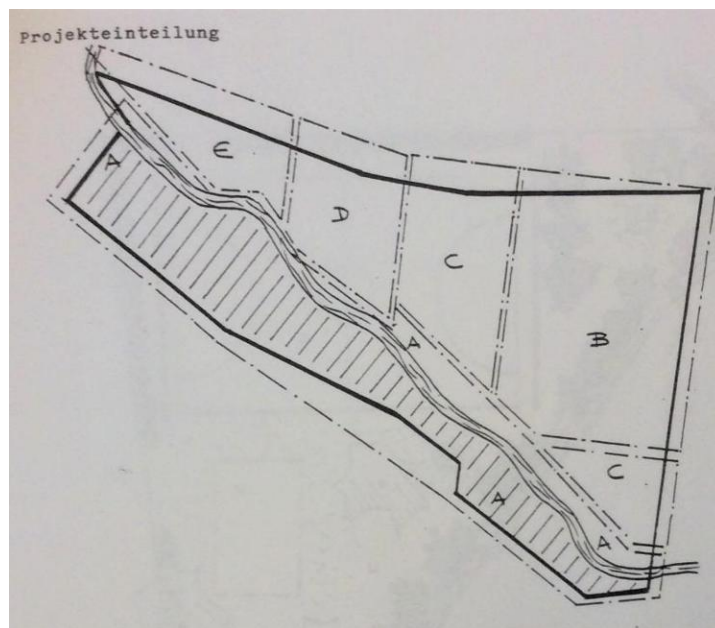
*Ein Geschenk an die Jugend anlässlich der 700-Jahr-Feierlichkeiten der Schweiz.
Eidgenossenschaft: z.B. Spielplatzerstellung für Ballspielmöglichkeiten im Dorf für unsere
Kinder. Er schlägt vor eine Kommission von Interessierten zu bilden die
Einen Vorschlag z.H. des Gemeinderates und Gemeindeversammlung unterbreitet.
Gegner dieses Vorschlages befürchteten, dass ein Spielplatz zu einem Fixerplatz
verkommen könnte da im Dorf diesbezügliche Probleme bekannt waren.
Demzufolge erfolgte die Projektbenennung «Dorftreff»*
17. April 1990 *Gestaltung des talseitigen Kantonsstrassen-Dorfeinganges aus Richtung Hämikon
zur Eindämmung der andauernden bergwärtsfahrenden Geschwindigkeits-
!Überschreitungen (Lärm). Z.B. Trottoirverlängerung bis an das Pfarrhaus und/oder
weitere Massnahmen in Zusammenarbeit mit den kant. Amtsstellen.
Siehe Schreiben Unterdorf-Einwohner 13.9.1990.
Die angeregte Trottoirverlängerung erfolgte 1991.*
- 1990 *Bau der Quartierwege Moosmatte-zukünftiger Spielplatz-Weienbrunnenstrasse-
Steiachler. Stegbau über den Sagibach durch ZSO Müswangen*
- 1990-91 *Vorprojekt MFH der Gemeinde auf GB 69 am Bendliweg (der Bürgergemeinde)
Mehrfamilienhaus mit mehreren Wohnungen.
Kita- u. Vereins- Räume, Toilettenanlagen. Raum für
Strassenmeisterei. (Im Verbund mit dem neuen Spielplatz).
Absage eines Investors 1991 infolge Konjunkturunbruch.
Projektabbruch durch den neuen Gemeinderat ab*

- Mai 1990 700-Jahr-Feierlichkeiten der schweiz. Eidgenossenschaft in Müswangen
Zuständigkeit an Gemeinderat Jak. Bachmann
17. Juni 1990 *Eröffnung Dorfladen (bis 2016) der Kädereigenossenschaft Müswangen
Kanzlei, Gemeinde- u. Vereinsarchiv, Zivilschutzmateriallager Dorfstr. 8 bis 2002.*
28. Juni 1990 700-Jahr-Feierlichkeiten der schweiz. Eidgenossenschaft in Müswangen
Frage an den zuständigen Gemeinderat: Was nun?
Anfrage an P. Hornstein-Schnider, Pfarreileiter, zur Mitarbeit.
- 13.9.1990 *Eingabe Unterdorf-Einwohner u.A. bezüglich zu schnellen Fahrens auf der Dorfstrasse
beim Dorfeingang. Nichtbeachtung der allg. Fahrverbote auf den alten Strassen
in Richtung Hämikon und Linden.
Jos. Heggli hat ab 7.4.1990 schriftlich die kant. Stellen um Unterstützung nachgesucht.
Er wird die Anstrengungen intensivieren:
-Geschwindigkeitskontrollen,
-Verschiebung Tafel «Generell 50» dorfauswärts.
-Setzen von Hochstamm-bäumen links und rechts bei den Dorfeingängen zur Pfortenbildung
gemäss kom. Richtplan
-Rechtsverbindlichkeit der Fahrverbote mit Korrektur der entsprechenden Beschilderung
bei den alten Strassen in Richtung Hämikon und Linden.
Ziel zum Abschluss dieser Arbeiten ist Ende 1990*
- Sept. 1990 Arbeitsstelle Luzern, 700 Jahre Eidgenossenschaft
Ablauffrist für Beitragsgesuch Lebensraumprojekt im Rahmen der 700 Jahr Feier Eidg.
- Sept. 1990 *Kündigung Gemeindeschreiber Hans Furrer per Ende Jahr 1990
Übergangsbetrieb Jan-Febr. 1991.*

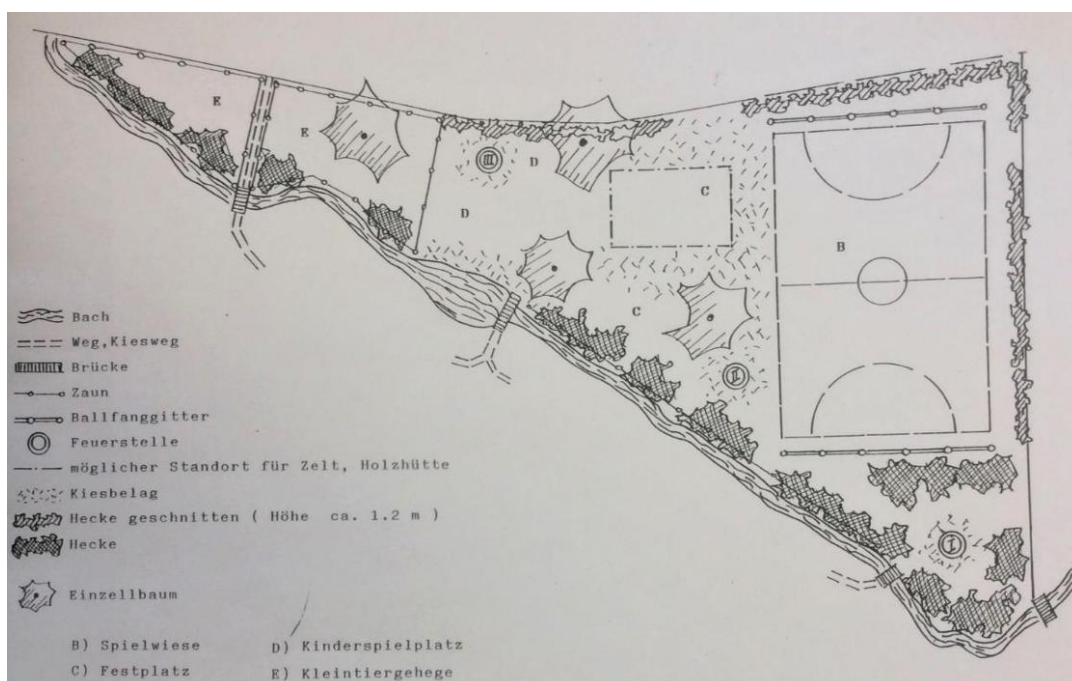
Vorbereitende Kommission Okt.1990-April 1992

- Okt. 1990 Beauftragung Pfarreileiter Herr Paul Hornstein-Schnider, Pfarreileiter:
Bildung einer vorbereitenden Kommission
Projekt im Rahmen der 700-Jahr-Feier der schweiz. Eidgenossenschaft
- Okt. 1990 Vorbereitende Kommission für ein Projekt im Rahmen der 700-Jahr-Feier
Präsident: Paul Hornstein-Schnider, Pfarreileiter
Mitglieder: Cordelis Gratwohl, Theres Jung, Brigitte Rogger, Jürg Schafroth
15. Okt. 1990 700-Jahr-Feierlichkeiten der schweiz. Eidgenossenschaft in Müswangen
Informationstreffen in Sursee, Teilnehmer Gemeinderat Jak. Bachmann
8. Nov. 1990 700-Jahr-Feierlichkeiten der schweiz. Eidgenossenschaft in Müswangen
Meldungs-Aufruf des Regierungstatthalters der Gemeinde-Aktivitäten.
17. Nov. 1990 Projektvorschlag Vorbereitende Kommission für ein Projekt im Rahmen der 700-Jahr-Feier z.H.
des Gemeinderates und Arbeitsstelle Luzern, 700 Jahre Eidgenossenschaft- Lebensraum für die
Zukunft
Name: **Dorftreff am alten Sägekanal.**
Enthaltend: Grobziel, Feinziele, Begründung, Was, Wo, Realisierung,
Partner, Kosten, Trägerschaft, Folgeaktivitäten, Schlussbemerkungen.
12. Dez. 1990 Besprechung P. Hornstein-Schnider, Pfarreileiter mit Gesamtgemeinderat
1. Febr. 1991 Projektberatung mit Herr Büchi c/o Stierli u. Partner AG Luzern
Planer zu Erholungsplanung Lindenberg
Die Trägerschaft, besetzt mit Frauen und Männern, wird gelobt.
Beispielhaftes Projekt, Zonenplanänderung, Sicherheitsfragen-Klärung und
Etappierung erforderlich. Protokoll P. Hornstein 9.2.1990
9. Febr. 1991 Projekt- Verfeinerung und Überarbeitung gemäss Anregungen von:
Gemeinderat, Aktion «Lebensraum Luzern», Herr Büchi,
Idee Spielgruppenraum im Projekt Schürmatte Haus 5.
Unterbreitung dem Gemeinderat zur Stellungnahme.
13. Febr. 1991 *Rücktritt per Legislaturende des Gesamtgemeinderates:
Präs. Jak. Sattler 13.2.91, Ammann 12.3.1990, 25.10.90 Jos. Heggli-Senn,
27.10.91 Soz. Vorst. S. Ruch, 30.11.90 Jak. Bachmann*
1. März 1991 *Stellenbeginn Gemeindeschreiber Leo Isenegger-Fleischli*
1. März 1991 Projektbesprechung mit zuständigen Gemeinderat Jak. Bachmann
mit der Bitte um Stellungnahme des Gemeinderates
20. März 1991 Gde.Rat (GA): Stellungnahme zu Antrag der Kommission 700-Jahr-Feier
Projekt **Spiel- und Erholungsraum** auf dem Grundstück GB Nr. 60 der Bürgergemeinde
die dieses Grundstück unentgeltlich zur Verfügung stellt und
der Landpächter mit der vorzeitigen Kündigung sich Einverstanden erklärt.
21. März 1991 *«Idee-Artist» ein ganzer Tag im Lebensraum Müswangen*

3. April 1991 Schreiben Vorbereitende Kommission für ein Projekt im Rahmen der 700-Jahr-Feier
Bisheriger Verlauf, Antwort und Zwischenbericht, Fragen an den Gemeinderat
Bitte an der nächsten Gemeindeversammlung traktandieren.
10. April 1991 Bericht des Gemeinderates (GA) zum Projekt im Rahmen der 700-Jahr-Feier
Erwägungen, Konzept auf Grundstück Nr. 60: Spielplatz, Lebensraum,
Eigentumsverhältnisse, Verantwortlichkeit, Planung, Realisierung, öff. Räume
26. April 1991 Ordentliche Gemeindeversammlung. «Dorftreff» nicht traktandiert
Im Budget 1991: Je 2 Bäume links und rechts der Strasse bei Dorfeingängen.
Beflaggungsergänzung und Flaggenhalterungen bei Beleuchtungskandelaber
8. Mai 1991 Planungsbeauftragung der Einwohnergemeinde (GA) an Herr M. Käslin, Landschaftsarchitekt,
Hochdorf, gestützt auf Angebot vom 2.5.1991, für Spielplatz und Freizeitfläche in Müswangen
Erstellung Projekt- Pläne und – Beschreibung, Budget EG 1991 Fr. 5'000



Layout

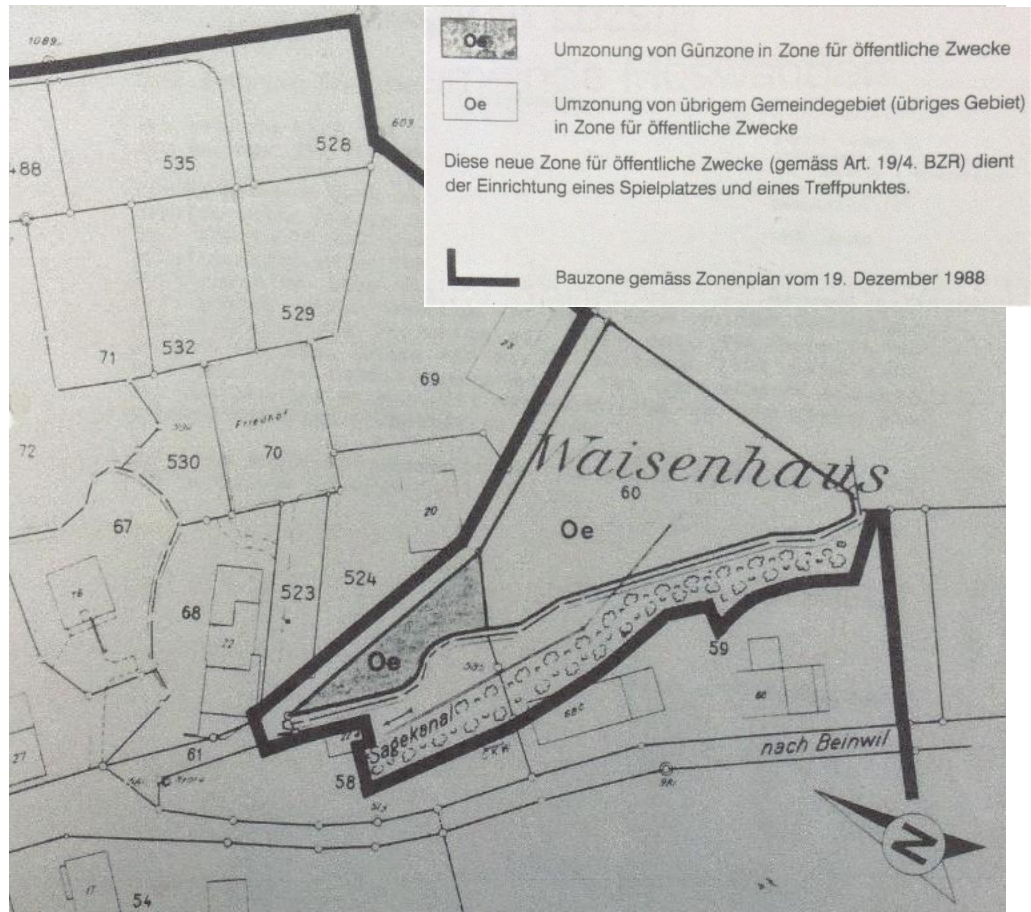


Vorprojekt

- 1.Juni 1991 Beitragsgesuch Fr. 25'000 der Einwohnergemeinde (GA)
 «Dorftreff am alten Sägekanal» im Rahmen der 700-Jahr Eidgenossenschaft- Lebensraum
 Zukunft, an die Arbeitsstelle Luzern,
 in Zusammenarbeit mit der vorbereitenden Kommission.
 Projektbeschreibung enthaltend Feinziele, Lage, Rahmenbedingungen, Projektbeschreibung,
 Kostenschätzung, Kosteneinsparungen, Kostenaufteilung
 Genehmigung 2.8.1991 Fr. 20'000
- 2.Juni 1991 *Neuwahl des Gemeinderates (der Einheimische hat am meisten Stimmen)*
12. Juni 1991 Arbeitsstelle Luzern, 700 Jahre Eidgenossenschaft
 Wünscht Planungsablauf zum Beitragsgesuch vom 1.6.1991,
 Telefonat mit Frau Class 27.6.1991, Zustellung 29. Juni 1991
22. Juni 1991 *Brunnenfest, Einweihung neues Reservoir und Infrastrukturen der
 Wasserversorgungs-Genossenschaft Müswangen*
26. Juni 1991 *Letzte Sitzung des zurückgetretenen Gemeinderates (ohne Trakt. 700-Jahr-Feier)*
- 29.6.1991 Kant. Festakt in Sempach Luzern zu 700 Jahre Eidgenossenschaft
- Ende Juni 1991 *Einladung Kt.LU zur Umzugsteilnahme in Luzern
 Teilnahme Feuerwehr Müswangen mit man. Feuerwehrrpampe (Occ.Kauf 1868)
 und Wasserträgerinnen (Leitung Gde.Rat. u. Fw.Kdt. Jak. Bachmann)
 (analog 1986 600 Jahre Stadt u. Land LU Umzug in Hochdorf und
 zum Gedenken 100 Jahre Klosterbrand Muri, ohne Wasserträgerinnen 22.+23.8.1989)*
- 1.Juli 1991 *Amtsantritt des neuen Gemeinderates
 Präs. R. Wipf, Ammann M. Kälin, Soz.Vorst. S. Ruch, HR. Stauffer, Hch. Affentranger*
- 1.Aug.1991 *1. Aug.-Feier Hämikon u. Müswangen in Müswangen
 Neue Beflagung an Beleuchtungskandelaber entlang der Dorfstrasse (org. alter Rat)
 Festansprache des neuen Gemeindepräsidenten von Müswangen (Zuzüger)
 (Nicht Realisiert: 4 Bäume bei Dorfeingängen der Dorfstrasse)*

18. Okt. 1991 Planerstellung für Teilzonenplan Waisenhaus
Planverfasser: Peter Muheim, Büro für Raumplanung, Luzern

27. Nov. 1991 Ausserordentliche Gemeindeversammlung.
Trakt. Teilzonenplan Waisenhaus, Umzonung Grundstück GB Nr. 60
in Zone öff. Zwecke für Dorftreff u. Spielplatz.
Der gegenüberliegenden westl. Dorfbach-Böschung-Bereich
der Grundstücke 58 u. 59 ist als Wald gekennzeichnet.



17. Dez. 1991 Auszug aus Neujahrsbrief von Herr Paul Hornstein-Schnider, Pfarreileiter:
Kein Pfarrer ist ein «eierlegendes Wolle-Milch-Pferd»
Die Zeiten, wo der Pfarrer in der Kirche alles macht, ist vorbei.
Auf die Dauer hält a niemand aus.

23. März 1992 Botschaft der Vorbereitende Kommission für ein Projekt
«Dorftreff am alten Sägekanal» z.H. der Gemeindeversammlung Müswangen

24. April. 1992 Ord. Gemeindeversammlung
Genehmigung des Spielplatzprojektes, Vorsitz Paul Hornstein, Pfarreileiter
Kostenvorschlag Fr. 92'000, Erforderliche Mittel der Einwohnergde. Fr. 26'000
Spenden für Spielplatz: Stiftung 700 Jahre Eidgenossenschaft Fr. 20'000, Kanton Luzern Fr. 5'000.
Genehmigung der Bürgergemeinde über die Nutzung des Grundstückes Nr. 60

Trägerschaft Dorftreff am alten Sägekanal April 1992-Aug. 1993

24. April 1992 Gründung der Trägerschaft «**Dorftreff am alten Sägekanal**»
für die Erstellung des Spielplatzes am Sägekanal.
Vorsitz: Herr Paul Hornstein-Schnider, Pfarreileiter
Techn. Vater: Martin Suter,
Spielgeräte: Markus Eichenberger
Mitglieder: Priska Füglistler, Priska Koch,
Jugendliche: Erich Jung, Folrian Schmidt, Pascal Koch
(17 Sitzungen)
4. Juli 1992 G. Heggli verlangt beim Gemeinderat hoher Ballfangzaun zu seinem Grundstück
Begründung: Damit seine Rinder nicht erschrecken.
Vereinbarung zwischen Trägerschaft Herr P. Hornstein und G. Heggli 3.7.1992
23. Juli 1992 Baugesucheinreichung:
Gesuchsteller und Bauherr: Einwohnergemeinde Müswangen
Grundeigentümer: Bürgergemeinde Müswangen
Planverfasser: Trägerschaft: P. Hornstein/M. Suter u.a.
Kosten 92'000



- 15./16. Aug.1992 Chilbi: Projekteinsicht Spielplatz
Spielplatz-Bazar Verkauf von 226 Artikel, Erlös Fr.2'222.80. Aufruf zur Mithilfe
Umfangreiche Spenden-Aufrufe, mit mässigem Erfolg u.A. Passivität der Einsassen.
15. Sept.1992 Baugenehmigung
Einsprache G. Heggli 13.8.92, Rückzug 22.8.1992
14.9.92 Stellungnahme der Wasserversorgung, Beantwortung des Bauwesens 24.9.92
24.9.92 Entscheid kant. Baudep. zu Wasserbaurecht

14. Sept. 1992 Ausführungsplanung

Planverfasser: Trägerschaft: P. Hornstein/M. Suter u.a.



24. Sept. 1992 Offertbesprechung Tiefbau mit Hrn. A. Koch und G. Heinrich
P. Hornstein und M. Suter

1. Dez. 1992 Terminplan zur Realisierung, P. Hornstein
Bauführung: M. Eichenberger, M. Suter, P. Hornstein

2. Dez. 1992 *Gemeindeversammlung*
Beschluss zur Zusammenlegung der Bürger- mit der Einwohnergemeinde
Bilanz Bürgergemeinde Fr. 920'845

12. Dez.1992 Bachputzete im Bereich des Spielplatzes

Spatenstich 14. Dez. 1992

14.Dez.1992 Spatenstich zum Spielplatz-Erstellung, Leitung P. Hornstein-Schnider, Pfarreileiter, mit Kindern der Grundschule und Kindergarten Hämikon-Müswangen mit dem Slogan «Mier wend zämehebe» und Referat des Gemeindepräsidenten und Pressekonferenz.



Alle halfen gestern mit beim Spatenstich in Müswangen.

Bild Albin Rohrer



Pfarreileiter Paul Hornstein.

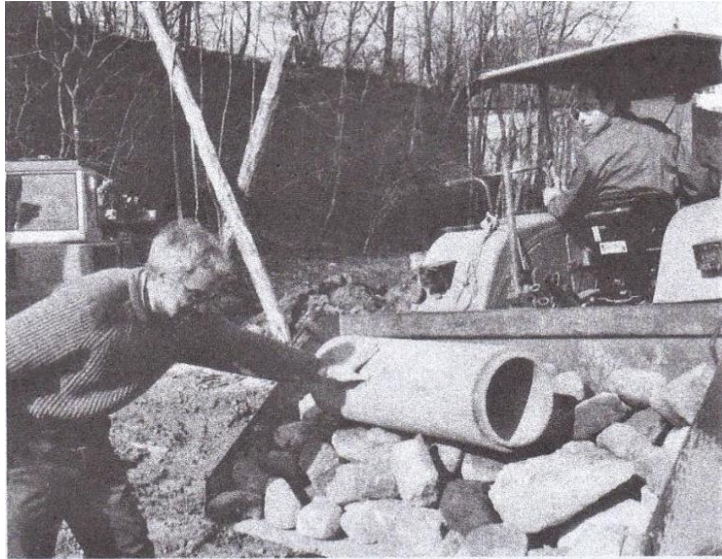


Alle halfen gestern mit beim Spatenstich in Müswangen.

Bild Albin Rohrer

Bauablauf

16. Dez. 1992 Werkvertrag Tiefbau mit Koch Unternehmungs AG Müswangen Fr. 28'397
22.6.92, Nachträge 9.11.1992, Ergänzungsschreiben 15.12.1992
Beginn 15.12.92, Fertigstellung 26.2.1993
Aufträge an Firmen über Fr. 1000.-:
Gebr. Amrein Gunzwil, Kiener AG Hochdorf, GTSM Magglingen,
Koch AG Müswangen, Süess AG Ermensee, TH. Kern Luzern,
Oberforstamt Kt. Luzern, AWM AG Muri, Silisport AG Turbental,
G. Heinrich Schongau, Bucher AG Hämikon (Rasenmäher)
18. Jan. 1993 Auflistung von Freiwilligeneinsatz u.A. Zivildschutz, Werkklasse Hitzkirch,
Bannerzunft, freiwilligen Helfern, Leitung: M. Suter, M. Eichenberger, P. Hornstein
29. März bis 1. April 1993 Die Übung der Zivildschutzorganisation Müswangen stand im Zeichen
der Öffentlichkeitsarbeit zu Gunsten der Gemeinschaft «Dorftreff am Sägekanal»
17 Mann vom Pionier- und Brandschutz-Dienst bauten am Spielplatz.
20. April 1993 *Baubewilligung für Holzlager- und Wagenschopf auf GB 397, 4.0 m südlich des Spielplatzes,
Baugesuchsteller F. Heggli. Trinkwasseranschluss. (Scheunenbau Chrüzacher/Oberfeld 2001)*
- Mai/Juni 1993 Spielgeräte- Planung und Bau
(Markus und Ruth Eichenberger-Seiler, viele Augenscheine, Info 20.5.2023)
Leitung von Herr M. Eichenberger Förster, mit Forst- Equipe u. Lehrlingen
und Zivildschutzorganisation.



Müswangen: Zivildschützer halfen beim Bau des Dorftreffs.







Okt. 1993 Praktikumsarbeit Bautechnik zur gesamten Realisierung des Spielplatzes.
 Verfasser Stephan Schäfer (34 Seiten)
 Mengenauszug u.A. ca. 20 m³ Holz, ca. 400 Arbeitsstunden

15.März 1994 Ord. Gemeindeversammlung
 Daten aus Versammlungsvorlage
 Rechnungsablage Sonder- und Zusatzkredit 1992/93
 Erstrealisierung: Spielwiese, Kinderspielplatz, Festplatz
 Ausgaben Fr. 94'319.40, Kreditüberschreitung 2'319.40
 Eigenleistungen und Spenden Fr. 71'495.55,
 u.A. Spenden u.A. Stiftung 700-Jahr-Feier 20'000, Kanton 5'000, Kirchgemeinden,
 Institutionen und viele Private (Spendertafel)
 Nettobelastung der Gemeinde Fr. 22'823.85

Eröffnung Spielplatz am Sägekanal 8. Juli 1993

8. Juli 1993 **Eröffnung des Spielplatzes am Sägekanal** mit Gemeinde-Picknick und Schulschluss verbunden mit der ersten Schulschlussfeier (Schulschlussabend mit Fussballturnier, Grillverpflegung, Lichtbildvortrag Lager Grächen) Flächen GB Nr. 60, 2422 m², hievon Gartenanlage 2155 m² bzw. 1885 m² Einbezug der gegenüberliegenden Bachböschungsf Flächen.
- Teilrevision der Ortsplanungen:
1991 GB Nr. 60 wird in die Zone für öff. Zwecke zugeteilt
1995 Dem Grundstück Nr. 60 (Dorftreff u. Spielplatz) gegenüberliegenden westl. Dorfbach-Böschung-Waldbereich der Grundstücke 58 u. 59 wird in Grünzone, Wald und Ufergehölz umgezont.
Betreten des Waldes gegenüber dem Dorfbach (Art. 699 ZGB und Art. 14 Waldgesetz)
- Einrichtungen:
- Spendertafel
 - Spielwiese ca. 30 x 18 m, mit Toren
 - Feuerstelle, -Tische, Bänke,
 - Steinsitznische mit 700-Jahr-Grenzstein (1991), Distanz Treff zum Rütli 37 km
 - Seilbahn mit Turm und Schaukel,
 - Hängebrücke mit Rutschbahn,
 - Wippe,
 - Kletterbaum,
 - Piratenmast,
 - Spielhaus, Hütten am gegenüberliegenden Bachufer im Wald (demontiert)
 - Sandkasten,
 - Federpferd,
 - Tischtennis,
 - Pflanzungen mit ca. 40 Beschilderungen mit Altförster Hans Müller (Stileiche, Berberitze, Besenginster, Weisserle, Feldahorn, Kirschbaum, Schwarzerle, Lärche, Esche, Winterlinde, Traubenkirsche, Rosskastanien, Walnusbaum, Schlehdorn, Pfaffenhütchen, Bergahorn, Vogelbeerbaum, Roter Holunder, Weissdorn, Kornelkirsche, Hartriegel, Wolliger Schneeball, Gemeiner Schneeball, Haselnuss, Geissblatt, Liguster, Waldföhre, Traubeneiche, Buche.)





18. Juli 1993 Sicherheitstechnische Grobbeurteilung durch bfu, Beratungsstelle für Unfallverhütung
Herr Jean-Paul Senn Altdorf zum Kinderspielplatz Müswangen
23. Juli 1993 Die Bändlistrasse (Zufahrt zum Spielplatz) soll, gestützt auf die Baueinsprache,
mit einem allg. Fahrverbot belegt werden. Reklamation abgestellte Velos auf Strasse.
Umsetzung 2009, Fahrverbot für LKW, PW, Motorräder und Mofas. ([Bau EFH Brunner](#))
23. Juli 1993 Leeren der Papierkörbe durch den Gemeinde-Strassenunterhaltsbeauftragten
Gesuch P. Hornstein-Schnider an Gemeinderat
23. Juli 1993 Hütten am gegenüberliegenden Bachufer im Waldgrundstück Th. Meyer
Herr Meyer verlangt, dass die Hütten in seinem Wald verschwinden
oder dass er eine Benützungsschädigung erhält. Entscheid des Gde.Rat: Demontage.
1994 Betriebsstilllegung landw. Betrieb Th. Meyer (nördl. Spielplatz)
28. Juli 1993 Betreten des Waldes gegenüber dem Dorfbach (Art. 699 ZGB und Art. 14 Waldgesetz)
Tel. Einverständnis (ohne Hütten) der Grundeigentümerin (seit 1991)
Frau Rita Brun-Winterberg, vertreten durch Tochter Gisela.
Handänderungen 2005 und 2022. Die erstellten Hütten werden demontiert.
1. Aug, 1993 *1. Aug.-Feier Hämikon u. Müswangen beim «Dorftreff am alten Sägekanal» Müswangen
Organisation: Moto Club Müswange*

Einweihung Dorftreff und Spielplatz am Sägekanal 28. Aug. 1993

Aug. 1993 Extrablatt der Gemeindenachrichten mit 20 Punkten zur Dorftreff-Benützung

28. Aug. 1993 **Einweihung Dorftreff Spielplatz am Sägekanal** im Rahmen der 1100 Jahr-Feier Müswangen, Rede Bundesrat Villiger beim Dorftreff (auf Anfrage Max Kälin)
Oekumenische Einsegnung durch kath. Pfarreileiter Paul Hornstein-Schnider und evang. rev. Pfarrer Reinhard Rolla.
Vergraben einer Schatztruhe nördl. des Spielplatzes begleitet durch 3 Kinder in Königskleidung.
Truheninhalt: Pläne des Dorftreffs und andere Angaben.
Darüber wurde eine «oekumenische» Linde gepflanzt.
Montage der Eingangspforten-Beschriftung «Treff und Spielplatz am Sägekanal»

28. Aug. 1993 *1100-Jahr-Feier Müswangen mit Dorftreff Spielplatz-Einweihung*
OK: Präs. Jos. Lüthy-Brügger, Mitglied. Robert Wipf Gde. Präs, Heiri Affentranger Aktuar
Einladung durch den Gemeinderat an Regierungs- u. Grossräte, Delegierte v. Nachbargemeinden, Ehemalige-Müswanger, Spielplatz-Sponsoren.
10 00 h Empfang, Begrüssung durch Gde. Präs. beim Dorftreff
Ansprache Kaspar Villiger Bundesrat, Anwesend Reg. Räte Jos. Egli und Erwin Muff
Ehrendamen: Theres Häfliger-Arnet, Ida Müller-Stutz



Also sprach Bundesrat Villiger:

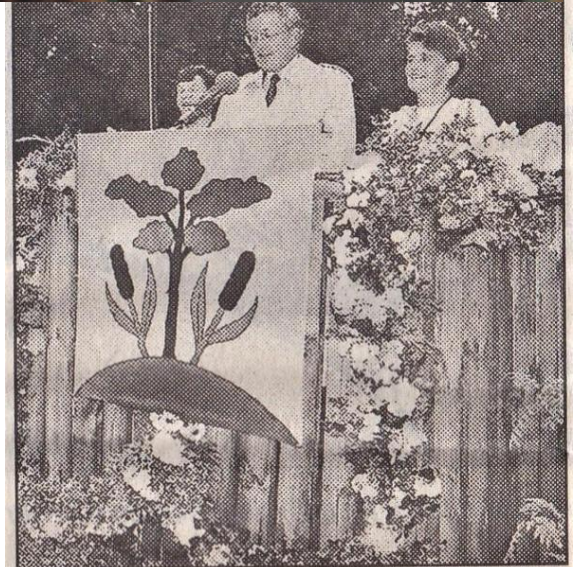
roh. Humorvolle, ernstere, heitere, hintergründige, geschichtliche und kritische Gedanken äusserte Ehrengast Bundesrat Kaspar Villiger in seiner Rede an die Festgemeinde in Müswangen. Im folgenden einige Gedanken des EMD-Chefs.

- «Wenn ein grosser, zum Beispiel Zürich oder Basel, pfeift, dann geht man. Wenn es um ein Dorf wie Müswangen mit 380 Einwohnern geht, dann überlegt man sich, ob man hingehen soll. Ich habe es mir lange überlegt, ob ich kommen soll oder nicht.»
- «Den Ausschlag, dass ich gekommen bin, gab folgendes: Es gibt eben nicht nur das Grosse auf der Welt, sondern auch das Kleine. Das Kleine ist überschaubar, menschlich, und es gibt Halt. Man darf doch auch einmal dem Kleinen die Referenz erweisen.»
- «Dass Müswangen im 19. Jahrhundert sogar eine Lateinschule unterhalten hat, ist eine Tatsache, die Bewunderung erweckt.»
- «Wer weiss, vielleicht entstehen jetzt andernorts, wie in Müswangen, plötzlich auch Dorftreffs.»
- «Gemeinderäte sind nicht dümmer als Regierungsräte, und Regierungsräte sind nicht dümmer als Bundesräte. Deshalb sind Gemeinderäte auch nicht dümmer als Bundesräte.»
- «Die Müswangener haben die Bundesverfassung 1848 abge-

lehnt. Zum Glück wurde die Verfassung trotz Müswangen angenommen.(...) Heute vollzieht sich in Europa ähnliches wie damals in der Schweiz.»

- «Sie müssen keine Angst haben, dass ich Ihren EWR-Entscheid kritisiere, aber wir müssen erkennen, dass in dieser bewegten Welt die Schweiz keine Insel mehr ist.»
- «Von enormer Bedeutung wird für unser Land das GATT sein, wenn es zustande kommt. Ich sage das bewusst in einem Dorf, in welchem etwa ein Drittel der Einwohner noch von der Landwirtschaft lebt.(...) Das Hauptproblem schon in wenigen Jahren könnte möglicherweise nicht die Überschussverwertung, sondern die Bewältigung des Mangels sein. (...) Unsere Wirtschaft braucht das GATT zum Überleben.»
- «Ich habe eine riesige Freude, dass Müswangen die Antikampfflugzeuginitiative mit 167 zu 50 Stimmen wuchtig bachab geschickt hat.»
- «Das gseht mer gärrn, wemmer vo Bärn chond», sagte Kaspar Villiger in väterlichem Ton zu einem Mädchen, welches ihn mit einem Schweizerfähnchen in der Hand begrüsst.
- Mit «Sali Chaschper», begrüsst Regierungsrat Egli den Bundesrat. «Sali Seppi» entgegnete darauf der Magistrat.

**Viele Probleme könnten nur noch gemeinsam gelöst werden:
Wenn sich Kleinere mit Grösseren zusammenschliessen und wenn die
Öffnung von innen nach aussen vollzogen werde!**



Kaspar Villigers Ansprache gehörte zu den Höhepunkten der Müswanger Jubiläumsfeier.

28. Aug. 1993 11 00 h Einweihung, Einsegnung, Vergraben Schatztruhe, Linde pflanzen Spielplatz

*Apero für Alle im Festzelt, Festwirtschaft Schützengesellschaft u. Frauen- u. Müttergemeinsch.
12 30 h Bankett für ca. 200 geladene u. angemeldete Gäste.*

*Im Festzelt (1 Woche nachfolgend im gleichen Zelt, 100-Jahr-Feier der Schützengesellschaft)
Schüler von Hämikon u. Müswangen sangen einige Lieder, Leitung Niklaus Koch*

28. Aug. 1993 20 00 h Dorfabend für Müswangen und Hämikon, Mitwirkung aller Vereine, HIT Turbe-Lied

28. Aug. 1993 Veröffentlichung der Dorfchronik «Müswangen, Geschichte einer Luzerner Landgemeinde»
Redaktion Paul Hornstein-Schnider Pfarreileiter, R, Wipf, Gde. Präs.
Autor u.A. Geschichte 1595-1807 Dr. med. vet. Cornelius Müller Hitzkirch. (Fr. 20-)

1993

1100-Jahr Anlässe mit mässigen Besucherzahlen

27. Juni 1993 Kirchenchor, Frauen- u. Müttergemeinschaft: Gemeinde-Picknick beim Dorftreff

8. Aug. 1993 Schützengesellschaft: Dorf-Schützenkönigin/Dorf-Schützenkönig

21. Aug. 1993 Musikgesellschaft: Openair beim Dorfplatz (mässige Besucherzahl)

28. Aug. 1998 OK: Fotoausstellung mit Teppichen v. Fr. Merz-Kälin im Lindensaal

Verkauf Weissweingläser mit Müswanger Wappen

Besichtigung Dorfstr.8: Räume der Fa. Conel, Zentrale der Wasserversorgung, Archiv der Gde



Mit dem neuen Dorftreff erhielten die Müswanger ein lebendiges, kontaktschaffendes Jubiläumsgeschenk. Bilder Albin Rohrer



Müswanger Kinder vergruben auf dem neuen Spielplatz eine Schatzkiste. Der Spielplatz soll ein Schatz sein.



Einsegnung durch Pfarrer R. Rolla u. Pfarreileiter P. Hornstein am Mik. P. Füglistler



Pflanzen der «oekomenischen» Linde



Die Regierungsräte Josef Egli und Erwin Muff sowie Bundesrat Kaspar Villiger hören gespannt den Worten von Gemeindeammann Max Kälin. Bilder: Albin Rohrer



1993

*Aus Verwaltungsrechnung der Gemeinde Müswangen 1993
Kulturförderung: Aufwand 1100 a-Feier inkl. Vereinsbeiträge Fr. 23'321.60,
Ertrag 7'587.00 (aus Verkauf Chroniken u. Weissweingläser)*

Renovation und Sanierung Dorftreff Spielplatz am Sägekanal 1998

7. März 1998 Abklärung der Verantwortlichkeiten zur Erneuerung bei der Gemeinde
- April 1998 Lichtung der Bachtobelböschung angrenzend an den Spielplatz
In Absprache mit dem betreffenden Grundeigentümer.
21. Mai 1998 Bestandesaufnahme P. Hornstein-Schnider der Instandstellungsarbeiten
- 1998 Ideenaufwurf zur Renovationsart nach 5 Betriebsjahren
19. Sept.1998 Spielplatzfest **5 Jahre Spielplatz am Sägekanal** durch Interessengruppe
OK. Präs. Martin Sägesser-Aemisegger, Aktuarin Heidi Hornstein-Schnider
Annemarie u. Martin Suter, Manuela Jung, Kathrin Kälin,
Daniel und Melanie Wyder, Peter Ungricht, Theo Werlen, Adrian Aemisegger,
Raphael Beck, Christa Beck. Aufruf zur Mithilfe
Spiel ohne Grenzen, Fussballturnier für Schüler, Beachvolley, Jonglieren,
Balancieren, Spiele für die Kleinen, Ponyreiten etc.
19. Sept. 1998 Aufruf zur Spende für den Unterhalt und Ersatz von Spielgeräten
Ertrag aus Spenden und Spielplatzfest Fr. 4'074.-
Spende Modellflugplatz Müswangen Fr. 500.-
- Mai 1999 **Sanierung u. Renovation Spielplatz** durch Mitglieder des Zivilschutzes Hitzkirchertal
Gemeindeammann als Vertreter der Gemeinde GA
Interessengruppe Spielplatz: Pfarreileiter Paul Hornstein-Schnider
Heidi Hornstein-Schnider, M. Suter
- Entfernen des Kletterbaumes
 - Entfernen Weissdornsträucher
 - Basketballkorb, Wiba Sport Littau
 - Bodenbelages zum Basketball zwischen Rasenplatz und Tischtennistisch
 - Erneuerung der Hängebrücke
 - Reparatur, Ersatz defekter Geräte, Goal
 - Basketballkorb
 - Bodenbelages zum Basketball zwischen Rasenplatz und Tischtennistisch
(Beitrag Schweiz. Jugendstiftung und Sport-Toto Gesellschaft)
- Kosten der Gemeinde zum baulichen Unterhalt 11'043.60
nach Abzug von Beiträgen, Spenden und Spielplatzfesterlös.
12. Juni 1999 Einladung zur Besichtigung des renovierten Spielplatzes
- 1999 *Südliches Nachbargrundstück: Landw. Betriebsübergabe von Franz an Guido Heggli
2000 Teilaussiedlung Chrüzacher*
- 2000 *Gde. Präs. J. Blatter bis 2009, Ammann D. Affentranger 2006*
- 2002 *Parkplatzbau an der Weienbrunnenstrasse (u.A. für Dorftreff-Besucher) Fr. 40'056.
Treppe zum Parkplatz Poller und Fahrradständer beim Rossbrunnen
Landabtausch Gemeindeparkplatzland beim Friedhof mit Land von Th. Meyer
entlang der Weienbrunnenstrasse.*

- 2000 Hartplatz für Rollerblades und Rollbretter nordostseitig des Rasenspielfeldes (ehemals vorgegebene Heckenfläche) als Platzvergrößerung zwischen Spielplatz und Schopf z.G. grösserer Festzeltfläche.
Realisierung im Rahmen des Parkplatzbaues an der Weienbrunnenstr.
Realisierung HalfePipe 2001
- 2000 Unterschriftensammlung von 5. u. 6.-Klässler für eine HalfePipe beim Dorftreff
- 2001 Bau – Erstellung HalfePipe südlich Spielplatzes durch den ZSO Hitzkirchertal Mehrkosten durch Lärmschutzmassnahmen (Standort, Metallabdeckung, Farbanstrich, Kittfugen)
Baulicher Unterhalt Fr. 11'255.35, Beitrag Sport-Toto Fr. 8'393.75
- 2001 *Vereinbarung mit Grundeigentümer Herr Guido Heggli-Wyss?
zum HalfePipe-Standort auf GB Müswangen Nr. 397,
do. Einzonung von Landwirtschaft in Zone öff. Zwecke?*
- 2002 Ersatz der mutwillig beschädigten Aussentische Fr. 2'783.95
- 2002 *Belagserneuerung Bendliweg, zwischen Rasenspielplatz u. Bändliweg 2000
Tiefbauarbeiten zu Strassenbeleuchtung, Werkleitungen zu Toilette*
- 2002 *Aufhebung der Gemeindkanzlei Müswangen in das
Verwaltungszentrum Hitzkirch plus (Hitzkirch, Hämikon, Müswangen, Retschwil, Sulz)*
- 2002 *Zusätzlicher Vereinsraum in der ehemaligen Kanzlei Dorfstrasse 8 (2002-2005)
Verkauf dieses Stockwerkeigentums 2005.*
- 2003 Toilettenanbau beim Gemeindeschopf zu Spielplatz Fr. 20'279
Bauherr und Eigentümer: Gemeinde Müswangen
Zutrittszeiten März bis November
Holzarbeiten, Planung: Tschopp Hochdorf
Dachdecker, Bauleitung: Th. Koch Ermensee
Sanitäranlagen: E. Thalmann Hitzkirch
Elektroinstallation: Heggli Service Müswangen
Baumeister- u. Plattenarbeiten: A. Koch Müswangen
Reinigungsdienst bis 2008 Frau Agi Jung-Kenel, ab 2008 Frau Priska Brunner
- 2003 Strassenbeleuchtung Bendliweg zu Dorftreff und Friedhof durch Gemeinde Fr. 28'154
- 2003 *Übertragung der Gemeindarbeiten und Strassenmeister
an Roman Stocker (1989 bis Dez. 02 Sepp Heggli-Senn)
Schneiden von Hecken und Bäumen Hans Lustenberger 2003-06*
- 2004 *Dorfladen käufliche Übernahme der Gde. Müswangen von der Käsereigenossenschaft*
- Juli 2004 *Neugestaltung Spielplatz beim Kindergarten
auf Initiative und Mithilfe von Eltern*
- 1.Jan.2006 *Einweihung Mehrzweckraum «Impuls» beim Kindergarten
Schliessung der Gemeindestube vis a vis der Kirche (1986-2005)*

Verein Spiel und Freizeit Müswangen-Hämikon VSF

Eigentümer des Dorftreff Spielplatz: bis 2009 Gemeinde Müswangen, ab 2009 Gemeinde Hitzkirch
Unterhaltsumfang: Spielplatz, Spielgeräte, Mobiliar, Feuerstellen, Toilette.

11. April 2006 Kick-Off Sitzung zur Vereinsgründung «Spiel und Freizeit»

10. Mai 2006 Gründung «**Verein Spiel und Freizeit Müswangen-Hämikon**» VSF mit Sitz in Müswangen für den Betrieb und Unterhalt des Spielplatzes am Sagibach



Mit der Vereinsgründung VSF hat der Gemeinderat das Ziel, dass im Falle einer Fusion, der Erhalt und Unterhalt des Spielplatzes zu fördern und regeln, damit weiterhin die Unterstützung und Attraktivität gewährleistet ist.

Zweck gemäss Vereinsstatuten:

- a) Fördert den gesellschaftlichen, familiären, religiösen und politischen Zusammenhalt der Bevölkerung sowie das örtliche kulturelle Schaffen.
- b) Erstellt, betreibt und unterhält Infrastruktureinrichtungen, in Koordination mit dem Bauamt, bezüglich Spiele, Freizeit, Unterhaltung und Kultur.
- c) Fördert angenehmes und sicheres Zusammenleben der Bevölkerung, insbesondere durch Anstand, Respekt, Vorbild, Disziplin und Eigenverantwortung.
- d) Vertritt die Bedürfnisse und Anliegen der Bevölkerung nach Innen und nach Aussen
- e) Kann Grundstücke, Anlagen und Infrastruktureinrichtungen erwerben, veräussern und verwalten

Der Vereinsvorstand besteht aus mindesten 3 und höchstens 7 Mitglieder
(flacher Hirarchie)

Präs. Jürg Blatter bis 2012, Vice Präs. u. Kassier Peter J. Müller

Vorstandsmitglieder: Vreni Winiger, Beat Müller, Michael Nagel

Revisionsstelle: Ruth Eichenberger, Silvia Blaser

Unterhaltsarbeiten des Spielplatzes durch Vorstand und Vereinsmitglieder
u.A. perj. Kontrollen, Reinigung, Fötzeln,
Spielplatzrasenpflege, Feuerstellenholz, Toilettenreinigung etc.

Finanzierung:

Beitrag Gde Müswangen 2006 4'500, 2007 u. 2008 Fr. 5'000 (Gde. Hämikon 100.-)

Beitrag Gde. Hitzkirch ab 2009 Fr. 5'000

Anmeldepflicht von Gruppen seit 1997

jährliche Vereinsmitglied- und Gönnerbeiträge, Spenden

Vereinsanlasse:

3-4 Vorstandssitzungen

Generalversammlung

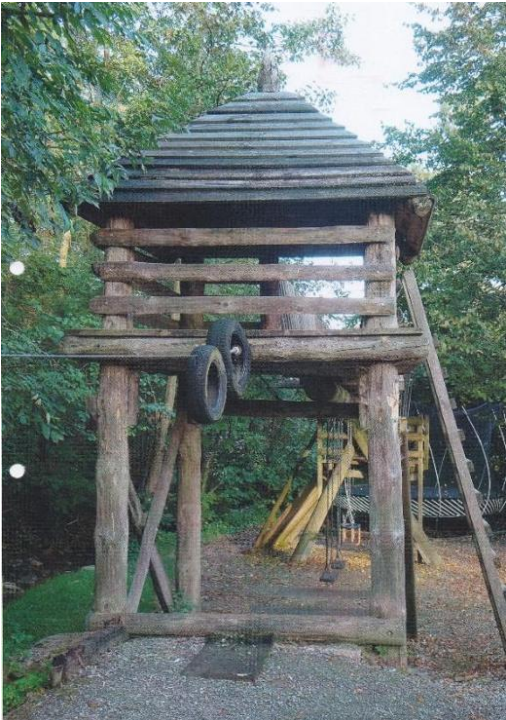
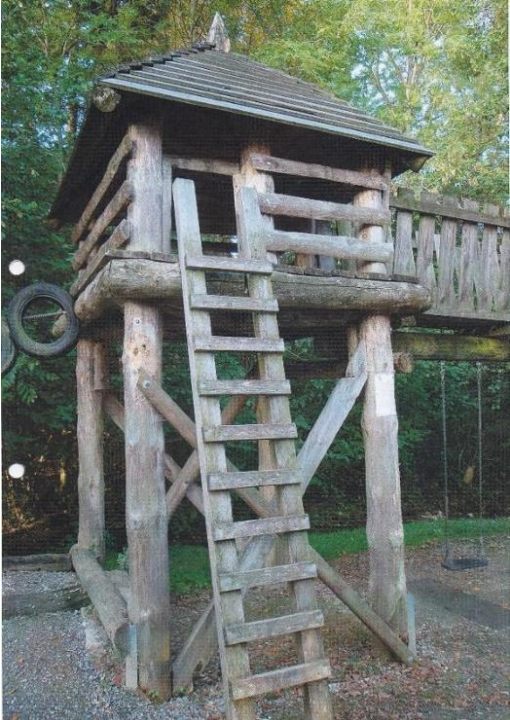
Arbeitstage im Frondienst, Freizeitaktivitäten

Spieltag, Velotag, Open Air-Kino ...

1. August-Feier (Mitwirkungs-Absage der Gemeindbehörden Hämikon)

- 2006 Kilbi-Verlegung vom Spielplatz zur Postscheune bis 2013
- 2007 Leistungsvereinbarung und Unterhaltsvertrag mit Globalbudget zwischen der Gde. Müswangen und Verein Spiel und Freizeit jährlichen Beitrag Fr. 5'000.- Erstellen, betreiben und unterhalten von Infrastrukturen bezüglich Spiel-, Freizeit, Unterhaltung und Kultur. Genehmigt durch die Generalversammlung am 26.4.2007. Dem Gemeinderat zur Behandlung vorgelegt
- 2007 *Gde. Präs. J. Blatter bis 2009, Ammann J. Schnarwiler bis 2009*
- 2007 Arbeitsgruppe überarbeitet Verhaltensregeln auf dem Spielplatz
- 2008 Erneuerung/Revision HalfPipe durch Helfer Fr. 4'240 (Baujahr 2001)
Beschaffung Trampolin finanziert aus finanziert aus Spendengeldern
(bis 2019 Anlageergänzungen, Einzäunungen, Instandstellungen, Videoüberwachung)
Beschaffung Beach-Volleyball-Netz
- 2008 Der Gemeinderat Müswangen hat das Fahrverbot Bändlistrasse abgesegnet und sei in Bearbeitung beim Kanton. (siehe Baubewilligung 1992?)
- 2008 Ein Fahrradständer ist noch immer hängig
Der best. Veloständer beim Rossbrunnen (Bau 2002) deckt die Bedürfnisse nicht.
- 2008 *Neubau EFH Brunner-Heggli an der Bändlistrasse östlich des Spielplatzes*
Ersatz allg. Fahrverbot auf der Bändlistrasse durch Fahrverbot für PW, Motorräder und Mofas
Zubringerdienst und Anstösser gestattet
1. Jan.2009 Fusion der Gemeinden Gelfingen, Hitzkirch, Hämikon, Mosen, Müswangen, Retschwil und Sulz
Leistungs–Vereinbarung und Unterhaltsvertrag mit Globalbudget zwischen der Fusionsgemeinde Hitzkirch und dem Verein Spiel und Freizeit VSF?
- 2009 Reklamationen von Zuzüger im Steiacher und Bendli an den Gemeinderat Hitzkirch zur zusätzlichen Lärmbelastung von Menschen und Tier 1. August-Feier am 31. Juli.
Reklamation von Eltern an den Vereinsvorstand gegen die Anwesenheit/Einflussnahme von schwererziehbaren Multi-Kulti-Jugendlichen auf dem Spielplatz.
- 2010 *Die Fusionsgemeinde Hitzkirch verkauft den Dorfladen an der Weienbrunnenstrasse 1 an die Dorfladen-Genossenschaft Müswangen*

Bestandesaufnahme 2010



- 2011 Die Turmanlage mit Seilbahn wird aus Sicherheitsgründen gesperrt. Rückbau im Rahmen der Erneuerungen 2012
- 2011 14 Partiegarnituren (Tische u. Bänke), Getränkekühler, Schaukel
Sicherheitstechnische Sperrung der Turmanlage und nachfolgender Rückbau.
Die gesetzlichen Richtlinien des BfU werden nicht mehr erfüllt.
- 2011 *Die Fusionsgemeinde Hitzkirch verkauft das Mehrfamilienhaus mit 5 Sozial-
Wohnungen des Ortsteiles Müswangen an ein Privatinteressent.
Genossenschaftsbildung in Müswangen?*

Bezeichnungen zum Dorftreff Spielplatz am Sägekanal ab 1990

- 1990 Dorftreff am alten Sägekanal
Dorftreff
- 1991 Spielplatz und Erholungsraum
Spielplatz Freizeitfläche
- 1992/93 Dorftreff am alten Sägekanal
Dorftreff am Sägekanal
Kinderspielplatz
Dorftreff
Treff und Spielplatz am Sägekanal
- 1998 Spielplatz Dorftreff
- 2012 Dorftreff Spielplatz am Sägekanal
- 2023 «Sagikanal» Gebietsbezeichnung im Grundbuch

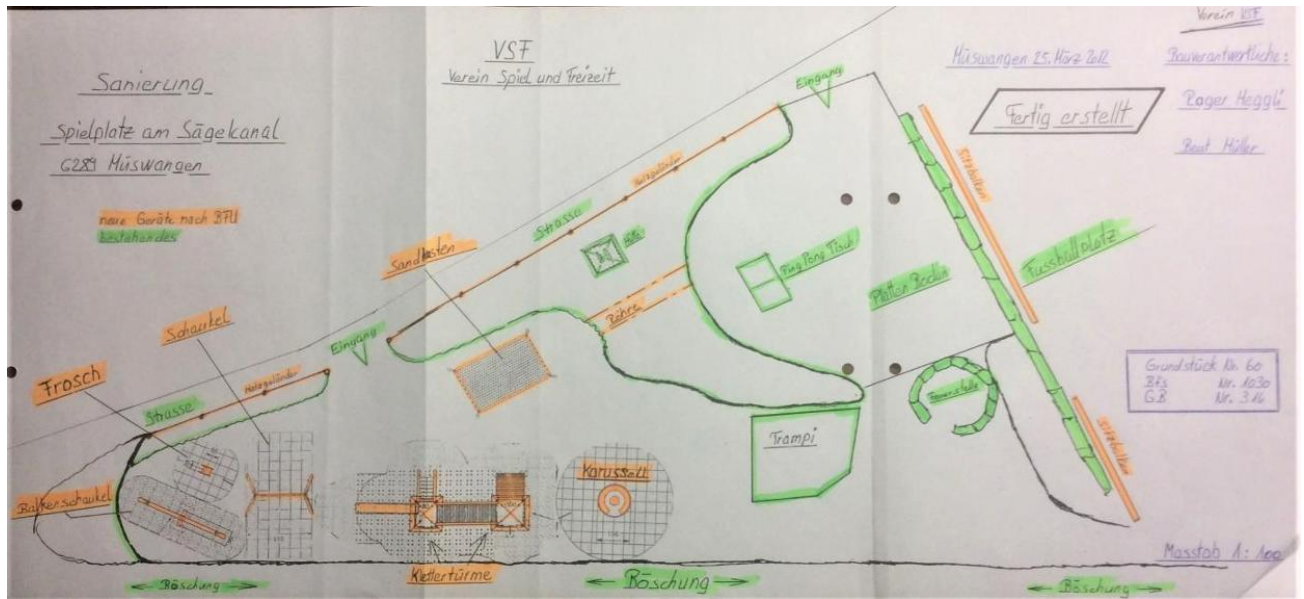
Geschichtserklärung zum «Sägekanal»

- 1695-1771 Erwerb des Mühlehofes in Hämikon, Jesuiten- und Oberhof in Müswangen durch das Jesuitenkollegium Luzern Die neuen Eigentümer erweiterten die Wasserkraftnutzung mit Einbezug des Dorfbaches Müswangen. 2 Wasserspeicherweiher in der Allmend und ob dem Bendli in Müswangen und dessen Wasserableitung mittels Holzkanal und Sagenbach (Schlegelbach) in das dritte Speicherbecken in der Linden Hämikon. Erwerb von Land Durchleitungs- und Nutzungsrechte für: Schlegelsäge in Müswangen,
Schlegelsäge obere u. unter Mühle, Hanfribi, Haberthöri, Knochenstampfi in Hämikon.
Entschädigung an Gde. Müswangen für Wassernutzung per Jahr 1 Gulde und 2 Schilling.
- ca. 1780 Betriebseinstellung Schlegelsäge in Müswangen infolge Holzmangel (mis. Waldzustand)
- 1938 Betriebseinstellung Mühle mit Wasserkraftnutzung in Hämikon
- ca. 1941 Elektrifizierung der Säge in Hämikon, Einstellung der Wasserkraftnutzung
- 2004 Weiherlandschaft im Moos (ehemals Sagiweiher)

Jugendsprache zu gut, perfekt, famos:

Sauguet, s'zäni, tschent
Lässig, geil, hueregeil
Suuper, cool, lit, top
mega, giga
easy, nice

Erneuerung Dorftreff Spielplatz am Sägekanal 2012



2012

Erneuerung Spielplatz am Sägekanal

Eigentümer: Gemeinde Hitzkirch

Leistungsvereinbarung VSF mit Gemeinde Hitzkirch

Bauverantwortlichen Vorstand: Roger Heggli, Beat Müller

Rückbauten vom Forstamt u. Zivilschutz gebaute Geräte von 1993

Hängebrücke mit Rutschbahn,

Seilbahn mit Turm und Schaukel, Wippe, Kletterbaum, Piratenmast, Spielhaus,

Sandkasten, Federpferd, Bänke

Gartenarbeiten: Jurt Gartenbau Hitzkirch

BfU-geprüfte neue Spielgeräte

Spielgeräte: Murimoos werken u. wohnen Abt. Holzprodukte

-2 Spieltürme mit Bergsteigerrampe, Kletterstange, Sprossenwand, Kletternetz, Freeclimbingwand und Rutschbahn als Anbauten, Hackschnitzelbeet mit Einfassung

-Sandkasten mit Decknetz

-Doppelseilschaukel mit Weichgummimulchbelag

-Federwippe mit Hackschnitzelbeet

-Karussell mit Weichgummimulchbelag

-Balkenschaukel mit Hackschnitzelbeet (Kauf 2011)

-Röhre

-Holzgeländer

-Bänke

u.A.

Bauabrechnung Fr. 62'947 (Teuerung 1993-2012 ca. 30%)

Sponsoren/Spenden Fr. 80'765, (Gde. Hitzkirch 20'000)

Sponsorentafel: Bronze 500 bis 1'000, Silber 1001 bis 2000, Gold 4'000 und darüber

Einweihung der Erneuerung 2012

31. Juli 2012 Spielplatzfest **19 Jahre Dorftreff Spielplatz am Sägekanal**
Einweihung des erneuerten Spielplatzes Start ab 17 00 h,
Zusatzspielgeräte für Kinder, Luftkissen, Ballonflugwettbewerb.

18 00 h off. Einweihung und Einsegnung durch Pfarreileiter Paul Hornstein,
Paul trägt ein Talar gekennzeichnet mit Streifen in Regenbogenfarben:
Symbol der Akzeptanz, Toleranz, Gleichberechtigung von Menschen, die sich nicht im
traditionellen Rollenbild zwischen Mann und Frau sehen.

Festzelt 100 P, Apero und Grillade mit Veteranenmusik, Bankett mit Musik von HR. Fluder.
Im Anschluss 1. August-Feier mit Alphorngruppe, Feuerwerk

Neues Logo zum VSF

Der Vereinsvorstand besteht aus mindesten 3 und höchstens 7 Mitglieder (flache Hierarchie)

Präs. ab 2013 u. Kassier Peter J. Müller, Vice Präs. Alain Heggli

Vorstandsmitglieder: Claudia Kruppenacher, Beat Müller, Roger Heggli

RPK: Ruth Eichenberger, Michael Ruchenstein

Ehrenmitglied: Jürg Blatter





VSF Präs. P.J. Müller-Bucher und ...











- 2012 Jährliche sicherheitstechn. Kontrolle nach bfu durch Vereinspräsident
- 2013 Zertifizierung Gde. Hitzkirch von UNICEF zur kinderfreundlichen Gemeinde (erste Zertifizierung im Kanton Luzern)
- 2013 Kilbi-Verlegung 2006 zurück von der Postscheune zum Spielplatz
26. April 2014 Errichtungsauftrag für 2. Feuerstelle,
Sponsor «Coop» im Rahmen des Ladenneubaues in Hitzkirch
15. Mai 2014 Spende an Kirchenrenovation, 2 Pflastersteine Fr. 400
30. Mai 2016 *Gemeindeversammlung: Zustimmung Ortplanung Hitzkirch*
31. Aug. 2018 *Schliessung Dorfladen Müswangen (Eröffnung 17. Juni 1990)
Mangelnde Solidarität! Löschung Dorfladen-Genossenschaft*
20. Nov. 2018 *Hinschied Paul Hornstein-Schnider, Gemeindefeiler bis Juli 2018
Abschiedslied: «i have a Dream», ich habe einen Traum (Abba)
Bestattung im Friedhof Müswangen in der Nähe des «Spielplatzes Dorftreff»*
- 2018 Erstellung Holzbrücke über den Dorfbach zum Waldgebiet bzw. angrenzenden Böschung.
Gemäss Planung 1991
- 2019 Videoüberwachung Fr. 2'541 (infolge Beschädigungen an Trampolin)
- 2019 *Wasserversorgung Müswangen Sanierung Leitung Bendli (1975)
Ersatz ab Rossbrunnen bis südöstl. Spielplatzrand (Belagssan durch Gde.)*
20. Juni 2020 Einweihung Wasserspiel
Planung u. Realisation Süess Gartenbau Fr. 11'787.-
- Aug. 2020 *Starkstrom-Verlängerungskabel liegend ab PW-Garage im Gde.-Schuppen zum
Holzlager-und Wagenschopf von G. Heggli-Wyss, via Schuppenvorplatz-Bendlistrasse-Fussweg.
Über mehrere Monate als Gefahr für Passanten und spielende Kinder.
Rückbau erst nach Intervention der Gemeindeverwaltung Hitzkirch*
- 2020 Aus Jahresrechnung 2020 mit 69 Vereinsmitglieder
Ertrag Fr. 14'033, Aufwand (nach Abzug des Vorjahresgewinnes 3'760) Fr. 14'033
- 2022 Renovation Ballfangzäune, Auftrag Kosten ...
3. Sept. 2022 Ortteilfehrung Müswangen u.A. Begehung Spielplatz/Dorftreff mit Erläuterung von Alt
Ammann M. Kälin und Präsidenten
«Verein Spiel und Freizeit Müswangen
Hämikon» VSF
8. Juli 2023 30 Jahre Spielplatz Dorftreff Müswangen
8. Juli 1993 Eröffnung, 28. Aug. 1993 Einweihung
28. Aug. 2023 Dankestäfel: Auf das Grab von Paul
An Anschlagtafel Paul Hornstein-Schnider
- Dem VSF mit Dorftreff wünschen wir
weiterhin Zuspruch und Erfolg

30 Jahre
Dorftreff Spielplatz am Sägekanal

Lieber Paul,
wir danken Dir vielmals für
Deinen aussergewöhnlichen
Einsatz.

28. August 2023



Fotos vom Dorftreff Spielplatz am Sägekanal 2023



VSF
Verein Spiel & Freizeit
Müswangen-Hämikon

















Gemeinde Hitzkirch Immobilien

Auszug aus www.Hitzkirch-Immobilien.ch

Kultur, Sport, Gesellschaft

Spielplätze

Sagikanal Müswangen

Grundstück: GB Nr. 60

Fläche: in m² 2'422

Zonenvorgaben: Zone für öff. Zwecke D

Baujahr: 1993, 2012 Renovation

Grösse: Gross

Altersgruppen: Klein- und Primarschulkinder, Jugendliche, Erwachsene (Dorftreff)

Zustand: Mittel

Güterschuppen mit Garage und WC Müswangen

Auf einen Blick

Strategie: Gebäude instandhalten und vermieten

Nutzung / Bedarf

Heutige Nutzung: Garage, Materiallager

Bedarfsabdeckung: voll vermietet

öffentliche Toilette für Spielplatz

Technische Beschreibung

Baujahr: 1974, WC-Anlage ist neueren Datums

Grundstück-Nr: 69 GB Müswangen

Fläche: 1'913m²

Gebäudeversicherungswert (exkl. Grundstück): CHF 173'178.-

Zonenvorgaben: Dorfzone Müswangen

Zustand: mittel

Massnahmen

Gebäude Instand halten und vermieten, öffentliches WC beibehalten

Resumé

1990 bis 1993, ca. 310 E:

Es herrschte eine Aufbruchstimmung bei den Zugezogenen:

Der Weg zu einem Spielplatz Dorftreff in Müswangen war sehr aufwendig.

Nur mit eisernem Willen und Geduld und privater Initiative, mit wenig/keine Unterstützung der Einheimischen und zaghaftem Sponsoring aus der angrenzenden Region, wurde das Ziel erreicht.

Was bei einer Schulgemeinde heute eine Grundausstattung ist, blieb einer Gemeinde ohne Schule vorenthalten.

1994 bis 2006, ca. 310-450 E:

Als Anlageeigentümer oblag bei der Gemeinde der Unterhalt

Peripher ergänzte die Gemeinde den Spielplatz mit Toilette, Parkplätzen, Erneuerung Strassenbelag und Strassenbeleuchtung. Zum Geräteunterhalt und dessen Finanzierung stellte sich Manko ein.

1998 nach 5 Jahren wurde wiederum von privater Seite mit einem Spielplatzfest sowie Sponsoring die finanzielle Mittel beschafft und mit Eigenleistungen die Anlage renoviert und ergänzt.

Ab 2003 führte der Anlageunterhalt bei der Gemeinde personell zum Engpass.

2006 bis 2020 ca. 450-560 E:

Im Rahmen der Gemeindefusionsabsichten bemühte sich die Gemeinde zur Gründung einer Trägerschaft «Verein Spiel und Freizeit Müswangen Hämikon»

mit einer Leistungs–Vereinbarung und Unterhaltsvertrag mit Globalbudget.

Pflege und Unterhalt der Anlage obliegt nun beim Verein.

2012 nach 14 Jahren der letzten Renovation, wurde mit einem Spielplatzfest, Sponsoring die finanziellen Mittel beschafft und mit Eigenleistungen die Anlage erneuert.

Im Gegensatz zu den Spielplatzanfängen war die Unterstützung breiter (auch von Einheimischen).

Nebst Unterhalt pflegt der Verein jährlich zwei bis drei Geselligkeitsanlässe.

Die vielen Benützungs-Reservierungen zeugen, dass der Dorftreff Spielplatz in Müswangen einen guten regionalen Bekanntheitsgrad ausweist.

Dem Verein VSF mit Dorftreff/Spielplatz wünschen wir weiterhin Zuspruch, Innovation und Erfolg.

Dorfgemeinschaft in den vergangenen 50 Jahren

Gesellschaft und Politik war konservativ und von Ignoranz geprägt. (wir brauchen keine Zuzüger)

Auseinandersetzungen mit Nachbargemeinde ergab Destruktivität und Wettbewerbsförderung

Gemeindeveränderungsdiktat durch eidgenössische, kantonale Vorgaben.

Landesweite Landwirtschaftsveränderungen durch eidgenössische und kantonale Vorgaben sowie Mechanisierung und Automatisierung

Quartiererschliessungen wurden den Bauinteressenten übertragen.

In den 70er Jahren, 244 E

Mit der zunehmenden Mobilität, Kommunikation und Wohlstand der Gesellschaft

wurde die politische Gedankengut zum Gemeindeleben, Säkularisierung, regionaler Zusammenarbeit, zunehmendem Umweltbewusstsein beeinflusst.

Diese Veränderungen wurden von den kath. Pfarresignat Robert Lang 1976-84, unter den finanziellen Möglichkeiten des Finanzausgleiches unterstützt.

-Zweckverbände: Regionalplanung, ARA, Abfall, Sozialdienst

-Gemeinsame Grundschule und Kindergarten der Gemeinden Müswangen und Hämikon

-Oberstufen für Hitzkirchertalgemeinden in Hitzkirch

-Landwirtschaft: Betriebsauflösung 3, Aussiedlung 2

-Neuquartiere Sonnmatt, Steiacher Ost (Baulandwerbung, Infrastrukturbau teilw. in Fronarbeit)

-Erstsitzung der Synodalverwaltung 13.3.1970 der röm. kath. Kirche (duales System)

In den wilden 80er Jahren, 217 E

Mit dem beginnenden Wachstum der Gemeinde wuchs das Bedürfnis nach Gemeinschaft und Solidarität der Zugezogenen.

Diese Veränderungen wurden von den kath. Gemeindeleiter 1989-2018 tatkräftig unterstützt

- Zweckverbände Seesanierung, Alterswohnheim, Erholungsplanung Lindenberg
- Gehsteige entlang der stark befahrenen Strassen, Strassenbeleuchtungen
- Landwirtschaft: Betriebsauflösung 2, Aussiedlung 2
- Sozialer Wohnungsbau mit Gemeindestube
- Neuquartier Steiacher West
- Öffentlicher Verkehr Bus Hitzkirch-Hämikon-Berg
- Spielgruppe
- Familienhilfe

In den 90er Jahren, 308 E

- Gemeindeverbände Krankenpflege u. Familienhilfe Spitex Hitzkirchertal,
- KEL (Kommission Erholungsraum Lindenberg)
- Fusion Zivilschutz
- Landwirtschaft: Betriebsauflösung 2, Aussiedlung 3
- Neuquartiere Moosmatte, Schürmatte 1, Hausmatte, Schlegel
- Quartierwege, Fussweg zum Hämiker-Berg (bis zur Grenze zum Aargau gescheitert)
- Sanierung der Wasserversorgung, Genossenschaft
- Dorfladen, Zentralisierung der Gemeindestrukturen
- Dorftreff Spielplatz am Sägekanal**

In den 2000er Jahren, 442 E

Gesellschaftsveränderungen durch Digitalisierung, Individualisierung, Identitätsverlust

- Kant. Mittelschule Baldegg
- Gemeindeverbände Kindes- u. Erwachsenenschutz
- Verwaltungsverbund Hitzkirch plus der Gemeinden Hitzkirch, Hämikon, Müswangen, Retschwil, Sulz
- Fusion Feuerwehr
- Mehrzweckraum «Impuls» beim Kindergarten
- Landwirtschaft: Betriebsauflösung 6, Aussiedlung 3
- Neuquartier Sonnhalde
- Gründung Unterhaltsgenossenschaft UHG für alle Güter- und Waldstrassen in Hämikon u. Müsw.
- Gemeindefusion mit Gelfingen, Hitzkirch, Hämikon, Mosen, Müswangen, Retschwil, Sulz
- Fusion der polit. Ortsparteien. Hitzkirch, Hämikon, Mosen, Müswangen, Retschwil, Sulz

In den 2010 Jahren, Ortsteil 2009 466 E

Gesellschaftsveränderung im Ortsteil durch Anonymisierung, Materialisierung

- Raumbedarfsdeckung des Kindergartens mit Mehrzweckraum Impuls

In den 2020 Jahren, Ortsteil 2022 552 E

Der Gemeinschaftssinn in der Fusionsgemeinde benötigt viel Aufbauzeit.

(z.B. Ortsteil-Individualinteressen?)

Zusammenlebensveränderungen während und nach der Pandemie (Depression, Ausgrenzung)

Anstelle des Religions- tritt der Gesundheits- Glauben

Ortsteil-Wachstum, Verdichtung ist noch ein Fremdwort

- Pastoralraum Hitzkirchertal der Gemeinden Hitzkirch, Aesch, Schongau, Müswangen
- Zusammenarbeitsvertrag der der erw. Kirchgemeinden
- Neuquartiere Schürmatte 2